

**Gemeinde Lichtenberg
Landkreis Bautzen**



Bebauungsplan

“Sporthalle Lichtenberg“

Artenschutzfachbeitrag

Teil F

ENTWURF

Stand: 01.08.2024

Aufsteller:

Gemeinde Lichtenberg
Hauptstraße 11
01896 Lichtenberg
Telefon: 035955 – 4 46 43
Telefax: 035955 – 4 51 06
E-Mail: info@gemeinde-lichtenberg.de

Planverfasser:

GLI-PLAN GmbH
Bautzener Straße 34
01877 Bischofswerda
Telefon: 03594 77 78 27
Telefax: 03594 74 57 64
E-Mail: guenther@gli-plan.de

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Rechtliche Grundlagen	3
3	Methodisches Vorgehen	5
3.1	Darstellung der Verbotsbestände des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG	8
4	Datengrundlagen	10
5	Vorprüfung	11
5.1	Pflanzen	12
5.2	Säugetiere	27
5.3	Reptilien	32
5.4	Amphibien	34
5.5	Fische	36
5.6	Wirbellose	37
5.7	Europäische Vogelarten	48
6	Beschreibung des Vorhabens	67
6.1	Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	67
6.1.1	Bezugsräume und Wirkräume	67
6.1.2	Schutzgebiete	67
6.1.3	Lebensraum- und Strukturausstattung	67
6.2	Umfang des Bauvorhabens	68
6.2.1	Beschreibung der Baumaßnahme	68
6.2.2	Wirkfaktoren und -prozesse	68
7	Relevanzprüfung	70
7.1	Geschützte Arten / potentiell relevante Arten	70
7.2	Auswahl der relevanten Arten, Erfassung geschützter Arten	70
7.2.1	Pflanzenarten	71
7.2.2	Säugetiere	71
7.2.3	Reptilien	74
7.2.4	Amphibien	75
7.2.5	Fische	76
7.2.6	Wirbellose	76
7.2.7	Europäische Vogelarten nach Art. 1 der EU-Vogelschutz-Richtlinie	77
8	Konfliktanalyse	94
9	Maßnahmen	102
10	Zusammenfassung	103
11	Quellenverzeichnis	106

1 Anlass und Aufgabenstellung

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Entwicklung des gesamten Areals des Kindergartens, einschließlich Sportplatz, Parkplatz und begrünter Abstands- sowie Nebenflächen als Gemeinbedarfsflächen, unter Wahrung der angrenzenden Nutzung. Die Gemeinde plant langfristig die Bündelung von öffentlichen Einrichtungen an diesem Standort und die schrittweise Umsetzung einzelner Vorhaben.

Der Bau der „Sporthalle Lichtenberg“ ist ein Teilvorhaben des Gesamtkonzeptes.

Perspektivisch soll auf dem Areal auch eine Grundschule errichtet werden.

Mit der Ausarbeitung der Planungsunterlagen wurde das Ingenieurbüro GLI-PLAN GmbH Bischofswerda beauftragt.

Im Rahmen des Vorhabens ist die Erstellung eines Artenschutzfachbeitrages (ASB) auf der Grundlage des § 44 BNatSchG erforderlich, um potenzielle Auswirkungen auf besonders und streng geschützte Arten und europäische Vogelarten festzustellen und ggf. geeignete Maßnahmen zur Vermeidung des Eintretens von Verbotstatbeständen zu definieren.

2 Rechtliche Grundlagen

Der Artenschutzfachbeitrag wird auf Grundlage der Zugriffsgebote des § 44 BNatSchG erstellt.

Die Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG sind:

§ 44 Abs. 1 BNatSchG (1) Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,

3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihrer Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Eine Ergänzung dieser findet in Absatz 5 statt, in dem bestehende und von der europäischen Kommission anerkannte Spielräume bei der Auslegung der artenschutzrechtlichen Vorschriften der FFH-Richtlinie genutzt und rechtlich abgesichert werden sollen, um akzeptable und im Vollzug praktikable Ergebnisse bei der Anwendung der Verbotsbestimmungen des Absatzes 1 zu erzielen.

§ 44 Abs. 5 BNatSchG

Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5.

Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.

Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/ EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend. Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

Werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen die Ausnahmevoraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG erfüllt sein.

§ 45 Abs 7 BNatSchG:

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, soweit nicht Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 92/43/EWG weiter gehende Anforderungen enthält. Artikel 16 Absatz 3 der Richtlinie 92/43/EWG und Artikel 9 Absatz 2 der Richtlinie 79/409/EWG sind zu beachten.

Darüber hinaus werden alle streng geschützten Arten nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG dahingehend geprüft, ob in Folge eines Eingriffs Biotope (§ 7 Abs. 2 Nr. 4 BNatSchG) zerstört werden, die für die dort wild lebenden Tiere und wild wachsenden Pflanzen der streng geschützten Arten nicht ersetzbar sind. Wenn dies zutrifft, darf der Eingriff nur zugelassen

werden, wenn er aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt ist.

Der Rahmen des in § 44 Abs. 5 BNatSchG definierten Artenspektrums für den Fachbeitrag bezieht sich auf die Anhang IV Arten der FFH Richtlinie, europäische Vogelarten nach § 7 Abs.2 Nr. 12 BNatSchG und Arten, die in der Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind. Diese Rechtsverordnung wurde bis zum Bearbeitungszeitraum noch nicht erlassen. Daher werden nur die Arten des Anhang IV, die nach § 7 Abs.2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt sind, einer artenschutzrechtlichen Einzelprüfung unterzogen. Weitere Vorkommende Arten, sowie nach § 7 Abs.2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützte Arten sind in der Eingriffsregelung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes zu berücksichtigen.

3 Methodisches Vorgehen

Die Grundlage für die Methodik und die schrittweise Abhandlung der artenschutzrechtlichen Prüfung ergeben sich aus dem Einführungserlass R LBP des SMWA vom 01.02.2012.

Für die betrachteten national streng geschützten Pflanzen- und Tierarten des Anhangs IV FFH-RL und die europäischen Vogelarten wird geprüft, ob die in § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG genannten Verbotstatbestände erfüllt sind. Werden unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1. Abs. 5 BNatSchG weiterhin erfüllt, erfolgt eine Prüfung, ob die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG hinsichtlich des Erhaltungszustandes der Populationen gegeben sind.

Eigenerhebungen zum Vorkommen von streng geschützten Arten wurden nicht vorgenommen.

Die Auswahl der Arten erfolgte auf Basis der Artdatenbank des LfULG des Freistaates Sachsen.

Im Rahmen einer Vorprüfung ist in einem ersten Schritt das potentiell vorkommende Artenspektrum festzulegen.

Im Rahmen einer Relevanzprüfung werden potenziell vorkommende und nachgewiesene Arten geprüft, ob die vorhabensbedingten Wirkfaktoren grundsätzlich geeignet sind, negative Auswirkungen auf die Arten zu entfalten. Dazu finden folgende Ausschlusskriterien ihre Anwendung.

1. Art entsprechend den Roten Listen Sachsens ausgestorben/verschollen
2. Wirkraum des Vorhabens liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Sachsen.
3. Erforderliche Habitate oder Lebensräume der jeweiligen Art sind im Plangebiet nicht vorhanden, oder sind außerhalb der Reichweite der Wirkfaktoren. (z.B. Fehlen von

Laichgewässern, benötigten Habitatstrukturen wie Hecken, Trockenrasen, Röhrichtbeständen, Fehlen von geeigneten Brutstätten und Quartieren)

4. Vorhabensspezifische Wirkungsempfindlichkeit der Art ist gering, dass mit hinreichender Sicherheit keine Verbotstatbestände ausgelöst werden. (z.B. Arten mit hoher Störungstoleranz, großen Aktionsräumen und somit verbundenen Ausweichmöglichkeiten oder aufgrund von Vorhaben mit geringer Wirkungsintensität)

Für die Prüfung der Betroffenheit nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG werden die relevanten Arten, die aufgrund der Datengrundlage im Wirkraum des Vorhabens vorkommen, bzw. deren Vorkommen bei begründeten Verdachtsmomenten aufgrund einer Potenzialabschätzung der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Sachsen angenommen werden kann, untersucht.

In Ausnahmefällen ist es möglich, Arten zu so genannten ökologischen Gilden zusammenzufassen. Dies erfolgt für Arten des gleichen oder ähnlichen Anspruchstyps, die durch gleiche Vorhabenswirkungen und an gleicher Stelle betroffen sind. Außerdem müssen der Erhaltungszustand und die Gefährdungssituation für die Arten einer Gilde ähnlich sein. In der Regel werden daher nur weit verbreitete, häufige Arten zu Gilden zusammengefasst.

Einbeziehung von Maßnahmen

In die Beurteilung, ob gem. § 44 Abs. 1 Abs. 5 BNatSchG ein Verbotstatbestand vorliegt, sind Maßnahmen zur Vermeidung sowie vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen bei Bedarf einzubeziehen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen (mitigation measures) setzen am Vorhaben an. Sie führen dazu, dass negative Wirkungen entweder vollständig unterbleiben oder soweit abgemildert werden, dass der Verbotstatbestand für die betroffene Art nicht eintritt (z.B. Bauzeitenregelung).

Maßnahmen zur Wahrung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) entsprechen den vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (ACEF) gem. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG und setzen unmittelbar am betroffenen Bestand der geschützten Arten an. Diese sollen dazu dienen, die Funktion der direkt betroffenen Lebensstätte für den lokalen Bestand in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu erhalten. Die ökologisch-funktionale Kontinuität der Lebensstätte muss aber hierzu gesichert sein. Diese Arten von Maßnahmen müssen in erster Linie den Vermeidungsmaßnahmen entsprechen und einen unmittelbaren räumlichen Bezug zum betroffenen Lebensraum der betroffenen lokalen Population haben, z. B. in Form einer Vergrößerung eines Lebensraumes oder der Neuschaffung von Lebensstätten in direkter funktioneller Beziehung zum Bestehenden. Auch die zeitliche Kontinuität der Funktionen der Lebensstätte muss gesichert sein, d. h. sie müssen ohne zeitliche Verzögerung bereits zum Eingriffszeitpunkt wirksam sein.

Kann eine Beeinträchtigung mit Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 Abs. 5 BNatSchG der lokalen Population einer relevanten Art trotz der Durchführung von Vermeidungs- oder CEF-Maßnahmen nicht ausgeschlossen werden, können Kompensationsmaßnahmen

erforderlich werden, damit sich der Erhaltungszustand der betroffenen Art insgesamt nicht verschlechtert. Die Erforderlichkeit von Kompensationsmaßnahmen ergibt sich aus der Schwere der Beeinträchtigung sowie den spezifischen Empfindlichkeiten und ökologischen Erfordernissen der jeweiligen betroffenen Art bzw. Population. Hinsichtlich der zeitlichen Komponente ist zu beachten, dass keine derartige Zeitlücke (time-lag) entsteht, in der eine irreversible Schwächung der Population auftreten kann. Kompensatorische Maßnahmen dienen im Artenschutzfachbeitrag zum Nachweis, dass die naturschutzfachlichen Voraussetzungen (Nachweis des Verweilens im derzeitigen [günstigen] Erhaltungszustand) vorliegen und stellen somit eine Zulassungsvoraussetzung gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG dar.

Die Wahrung des günstigen Erhaltungszustandes gem. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL ist eine naturschutzfachliche Voraussetzung für eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG.

Ist für die Vorhabenzulassung ggf. die Erteilung artenschutzrechtlicher Ausnahmen erforderlich, verlangt § 45 Abs. 7 S. 2 Hs. BNatSchG unter Verweis auf Art. 16 Abs. 1 S. 1 FFH-RL für die Arten des Anhangs IV,

„... dass die Populationen der betroffenen Art in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet trotz der Ausnahmeregelung ohne Beeinträchtigung in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen ...“.

Für die Arten des Anhangs IV der FFH-RL, für die ggf. die Erteilung artenschutzrechtlicher Ausnahmen notwendig werden, sind daher folgende Angaben im Hinblick auf die Wahrung des Erhaltungszustandes der Arten erforderlich:

A) Erhaltungszustand der betroffenen Arten auf lokaler Ebene

Eine Bewertung erfolgt anhand der drei Kriterien:

- Zustand der Population
- Habitatqualität
- Beeinträchtigung

Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird nach einem dreistufigen Modell in die ordinalen Wertstufen hervorragend (A), gut (B) und mittel-schlecht (C) eingeordnet, wobei die Stufen A und B einen günstigen Erhaltungszustand repräsentieren.

B) Erhaltungszustand der betroffenen Arten auf biogeographischer Ebene

Die Angaben beziehen sich auf die für Sachsen relevante "Kontinentale biogeographische Region" (KBR). Im Rahmen einer Ausnahmereprüfung erfolgt die Darlegung, dass die Gewährung einer Ausnahme für die Durchführung des Vorhabens zu keiner nachhaltigen Verschlechterung des günstigen Erhaltungszustandes führt bzw. dass sich der jetzige ungünstige Erhaltungszustand im Endergebnis nicht weiter verschlechtern wird. Bei Vorliegen eines ungünstigen Erhaltungszustandes ist außerdem zu ermitteln, ob spezifisch auf die jeweilige Art zugeschnittene fachliche Artenschutzkonzepte in einem übergeordneten Rahmen bestehen. Trifft dies zu, dann ist darzulegen, dass diese durch das Vorhaben nicht behindert werden. Auch für die europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie erfolgt eine

Einstufung des Erhaltungszustandes der lokalen Population nach dem o. g. dreistufigen Modell, um die Einschlägigkeit der Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG sicherer prognostizieren zu können. Je ungünstiger der Erhaltungszustand der betroffenen lokalen Population ist, desto höher ist i.d.R. die Empfindlichkeit gegenüber Beeinträchtigungen.

3.1 Darstellung der Verbotsbestände des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG

Nachfolgend werden die einschlägigen Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG dargestellt und erläutert.

Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören
(§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

Hierbei gilt der Unterschied des baubedingten und betriebsbedingten Tötungsrisikos für Individuen der relevanten Arten.

Im Zuge der Baufeldfreiräumung oder Baustelleneinrichtung können direkte Verletzungen oder Tötungen von Tieren oder deren Entwicklungsformen eintreten. Häufig sind diese mit der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten verbunden, für welche der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG gilt.

Bei Unvermeidbarkeit des Eingriffs oder Erhalt der ökologischen Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten gelten die Verletzungen oder Tötungen als nicht tatbestandsmäßig.

Betriebs- und Baubedingte Verletzungen oder Tötungen sind aufgrund der Wirkungscharakteristik des Vorhabens unwahrscheinlich und können allenfalls als seltene Einzelereignisse auftreten, die im Rahmen des allgemeinen Lebensrisikos einzuordnen sind.

2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

Das Störungsverbot des § 44 BNatSchG bezieht sich auf die Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten von geschützten Arten. Diese Phasen decken nahezu den gesamten Lebenszyklus der meisten Arten ab, sodass faktisch ein ganzjähriges Störungsverbot vorliegt.

Wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert, liegt eine erhebliche Störung vor. Dies ist besonders dann anzunehmen, wenn die Überlebenschancen, der Bruterfolg oder die Reproduktionsfähigkeit vermindert werden. Dies obliegt aber einer artspezifischen Prüfung.

Temporäre Störungen ohne negative Einflüsse auf lokale Populationen gelten nicht als erheblich. Diese sind damit nicht von dem Verbot betroffen.

Als Störung sind Beunruhigungen von Individuen durch direkte Wirkfaktoren wie Schall/Lärm, Licht, weitere visuelle Effekte (Silhouettenwirkung, Scheuchwirkung), Zerschneidungswirkungen sowie Erschütterungen zu sehen.

Kleinräumig wirksame Störungen einzelner Individuen sind bei häufig auftretenden und weit verbreiteten Arten nicht als Verstoß gegen das Störungsverbot zu sehen. Wird die Fortpflanzungsfähigkeit oder die Überlebenschancen einzelner Individuen seltener Arten oder individuenschwachen lokalen Populationen ansonsten häufiger Arten beeinträchtigt oder gefährdet, kann eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes vorliegen. Dies kann bei regelmäßigen Störungen an den Fortpflanzungs- und Ruhestätten vorliegen.

3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)

Hierbei sind besonders essenzielle Habitatbereiche, welche eine Schlüsselstellung für die Individuen geschützter Arten einnehmen, zu betrachten. (Beispiele hierfür sind: temporäre Wochenstuben von Fledermäusen, Schlafhöhlen von Spechten). Bleibt die Funktionalität der Fortpflanzungs- oder Ruhestätte trotz des Eingriffs gewahrt, oder bestehen ausreichend Ausweichmöglichkeiten auf nahe, gleichwertige Bereiche oder Stätten, welche noch nicht von Individuen derselben oder einer anderen Art besetzt sind, liegt kein Verstoß gegen das Verbot vor. Behindern oder beeinflussen vorhabensbedingte Einflüsse wie z.B. Lärm oder Schadstoffimmissionen die Funktion von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, sodass diese nicht mehr besiedelbar sind, tritt der Verbotstatbestand ebenso ein wie bei vollständiger physischer Vernichtung.

Um Zerstörungen oder Beschädigungen von Nestern und Eiern zu vermeiden muss eine Bau- und Feldfreiräumung außerhalb der Brutperiode der betroffenen Vogelarten vorgesehen werden. (vgl. Ausführungen des Urteils vom 11. Juni 2006 zur Ortsumgehung Stralsund, BVerwG 9 A 28.05, Rn. 33; Urteil vom 12. März 2008 zur A 44, BVerwG 9 A 3.06, Rn. 262)

4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG)

Als Standorte sind Biotopflächen zu sehen, auf welchen Individuen der betroffenen Pflanzenarten wachsen. Hierbei sind alle Lebensstadien der Pflanzen betroffen, auch außerhalb der Vegetationsphase während der Vegetationsruhe. Der Verbotstatbestand wird bei der Zerstörung, z. B. bei einer bau- oder anlagenbedingten Inanspruchnahme, eines Standortes erfüllt. Soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standorte oder Bestandes im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird, ist der Verbotstatbestand gem. § 44 Abs. 5 Nr. 4 BNatSchG nicht erfüllt. Dies kann z.B. durch eine Umsiedlung des betroffenen Pflanzenbestandes an einen geeigneten Ersatzstandort im Rahmen einer vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme erreicht werden.

4 Datengrundlagen

Gemäß Aufgabenstellung wurden zunächst vorhandene Daten zu geschützten Arten der Flora und Fauna eingeholt:

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Tabelle: Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel) in Sachsen, Version 2.0 (Bearbeitungsstand 12.05.2017)
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Tabelle: In Sachsen auftretende Vogelarten, Version 3.2 (Stand: 28.02.2023)
- Bundesamt für Naturschutz: FFH-Berichtsdaten und Vogelschutzberichtsdaten 2019
- STEFFENS, R.; NACHTIGALL, W.; RAU, S.; TRAPP, H. & ULBRICHT, J. (2013): Brutvögel in Sachsen. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden, 656 S.
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Rasterkarten der Art-datenbank Sachsen, abgerufen in 11/2023, Messtischblatt 4849-NO

5 Vorprüfung

Im Rahmen der durchzuführenden Vorprüfung wurden diejenigen Arten herausgefiltert (Abschichtung), für die eine Betroffenheit durch das Vorhaben mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann (Relevanzschwelle) und die daher bzgl. keines Verbotstatbestands mehr einer artenschutzrechtlichen Prüfung unterzogen werden müssen.

Die Abschichtung erfolgte in mehreren Stufen:

- Art ausgestorben/verschollen (Rote Liste Kategorie 0)
- Bei Vögeln: Irrgäste und Seltene Zugvögel wurden ausgeschlossen
- Keine Art nach Artenspektrum des Artenschutzfachbeitrags
- Vorkommen im MTB-Q (Artdaten online)

5.1 Pflanzen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Acker-Hundskamille	<i>Anthemis arvensis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Lichtnelke	<i>Silene noctiflora</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Ochsenszunge	<i>Anchusa arvensis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Rindszunge	<i>Buglossoides arvensis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Wicke	<i>Vicia segetalis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Zahntrost	<i>Odontites vernus</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Acker-Ziest	<i>Stachys arvensis</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Ährige Johannisbeere	<i>Ribes spicatum</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Akeleiblättrige Wiesenraute	<i>Thalictrum aquilegiifolium</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Ausdauerndes Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Bach-Quellkraut	<i>Montia fontana</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Bauernsenf	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Berg-Lappenfarn	<i>Oreopteris limbosperma</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Braungrüner Streifenfarn	<i>Asplenium adulterinum</i>	1	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Buntes Vergissmeinnicht	<i>Myosotis discolor</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Deutscher Ginster	<i>Genista germanica</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Dornige Brombeere	<i>Rubus santicosus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Dreiteiliger Ehrenpreis	<i>Veronica triphyllos</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Dunkelgrünes Weiden-röschen	<i>Epilobium obscurum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Echte Brunnenkresse	<i>Nasturtium officinale</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Echte Katzenminze	<i>Nepeta cataria</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Echte Tollkirsche	<i>Atropa bella-donna</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Echter Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Echtes Herzgespann	<i>Leonurus cardiaca</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Eichenfarn	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Einfacher Igelkolben	<i>Sparganium emersum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Europäische Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Europäischer Straußfarn	<i>Matteuccia struthiopteris</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Faden-Segge	<i>Carex lasiocarpa</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Flug-Hafer	<i>Avena fatua</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	1	II, IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Frühlings-Knotenblume	<i>Leucojum vernum</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Fuchs' Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Fuchsrote Borstenhirse	<i>Setaria pumila</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Fuchs-Segge	<i>Carex vulpina</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gebirgs-Täschelkraut	<i>Noccaea caerulea</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gelbe Narzisse	<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Gelber Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	1	II, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Gelbes Zypergras	<i>Cyperus flavescens</i>	0	-	-		x	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Gelbgrüner Frauenmantel	<i>Alchemilla xanthochlora</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Geöhrttes Mausohrhabichts-kraut	<i>Pilosella lactucella</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnliche Arnika	<i>Arnica montana</i>	2	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnliche Wassernuss	<i>Trapa natans</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Ackerfrauen-mantel	<i>Aphanes arvensis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Augentrost	<i>Euphrasia officinalis</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Buchenfarn	<i>Phegopteris connectilis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Lämmersalat	<i>Arnososeris minima</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Gewöhnlicher Rippenfarn	<i>Blechnum spicant</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnlicher Wassernabel	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnliches Kreuzblümchen	<i>Polygala vulgaris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gottes-Gnadenkraut	<i>Gratiola officinalis</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Graugrüne Rose	<i>Rosa dumalis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Großer Augentrost	<i>Euphrasia officinalis subsp. rostkoviana</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Großes Zweiblatt	<i>Listera ovata</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Großfrüchtige Sumpfsimse	<i>Eleocharis vulgaris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Guter Heinrich	<i>Chenopodium bonus-henri-cus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hain-Wachtelweizen	<i>Melampyrum nemorosum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Harter Schöterich	<i>Erysimum marschallianum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hecken-Rose	<i>Rosa corymbifera</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Heide-Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Heide-Nelke	<i>Dianthus deltoides</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hohe Schlüsselblume	<i>Primula elatior</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Holz-Apfel	<i>Malus sylvestris</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Keulen-Bärlapp	<i>Lycopodium clavatum</i>	V	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleine Brennnessel	<i>Urtica urens</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Kleiner Baldrian	<i>Valeriana dioica</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleiner Vogelfuß	<i>Ornithopus perpusillus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleines Laichkraut	<i>Potamogeton pusillus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleines Schneeglöckchen	<i>Galanthus nivalis</i>	-	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleines Wintergrün	<i>Pyrola minor</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleinfrüchtiges Labkraut	<i>Galium spurium</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kletten-Igelsame	<i>Lappula squarrosa</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Knäuel-Ampfer	<i>Rumex conglomeratus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Körnchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kümmel-Silge	<i>Selinum carvifolia</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Lederblättrige Rose	<i>Rosa caesia</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	R	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Lorbeer-Weide	<i>Salix pentandra</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Lungen-Enzian	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Mittlerer Lerchensporn	<i>Corydalis intermedia</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Mittleres Hexenkraut	<i>Circaea intermedia</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Moschuskraut	<i>Adoxa moschatellina</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Nickender Zweizahn	<i>Bidens cernua</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Prächtiger Dünnfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	3	II, IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Quirliges Knorpelkraut	<i>Illecebrum verticillatum</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Reichenbachs Segge	<i>Carex pseudobrizoides</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Rispen-Segge	<i>Carex paniculata</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Rosen-Malve	<i>Malva alcea</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Roter Zahntrost	<i>Odontites vulgaris</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Rundblättriger Sonnentau	<i>Drosera rotundifolia</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sardischer Hahnenfuß	<i>Ranunculus sardous</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Scheidenblütgras	<i>Coleanthus subtilis</i>	R	II, IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Mess-tischblatts
Schleichers Brombeere	<i>Rubus schleicheri</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schwärzender Geißklee	<i>Cytisus nigricans</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Schwarzes Bilsenkraut	<i>Hyoscyamus niger</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sorbische Brombeere	<i>Rubus sorbicus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sparrige Binse	<i>Juncus squarrosus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sprossender Bärlapp	<i>Lycopodium annotinum</i>	2	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Steifer Schöterich	<i>Erysimum virgatum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Stern-Segge	<i>Carex echinata</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Strand-Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Strand-Hauhechel	<i>Ononis repens</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Stumpfbältriges Laichkraut	<i>Potamogeton obtusifolius</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Stumpfzähni-ger Frauenman-tel	<i>Alchemilla subcrenata</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Sumpf-Blutauge	<i>Comarum palustre</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sumpf-Läusekraut	<i>Pedicularis palustris</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sumpf-Schlangenzwurz	<i>Calla palustris</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sumpf-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sumpf-Sternmiere	<i>Stellaria palustris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Sumpf-Wasserstern	<i>Callitriche palustris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Taumel-Lolch	<i>Lolium temulentum</i>	0	-	-		x	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Teich-Wasserstern	<i>Callitriche stagnalis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Verkannter Wasserschlauch	<i>Utricularia australis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Verschiedenblättrige Kratz-distel	<i>Cirsium heterophyllum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wald-Labkraut	<i>Galium sylvaticum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Wald-Läusekraut	<i>Pedicularis sylvatica</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wasser-Greiskraut	<i>Senecio aquaticus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wechselblättriges Milzkraut	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	G	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Weg-Distel	<i>Carduus acanthoides</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Weißer Mistel	<i>Viscum album</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Weißer Pestwurz	<i>Petasites albus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wiesen-Schachtelhalm	<i>Equisetum pratense</i>	G	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess-tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele-vanzprüfung
Wilder Reis	<i>Leersia oryzoides</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Windblumen-Königskerze	<i>Verbascum phlomoides</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Zierlicher Frauenmantel	<i>Alchemilla micans</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Zweigriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gekrümmtblättriges Torfmoos	<i>Sphagnum fallax</i>	-	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gezähneltes Torfmoos	<i>Sphagnum auriculatum</i>	-	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleines Plattmoos	<i>Plagiothecium latebricola</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.2 Säugetiere

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanz- prüfung
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2	II, IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Große Bartfleder- maus	<i>Myotis brandtii</i>	3	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	3	II, IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanz- prüfung
Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	3	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Kleine Bartfleder- maus	<i>Myotis mystacinus</i>	2	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung
Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	2	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	2	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	3	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Nymphenfledermaus	<i>Myotis alcathoe</i>	R	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	3	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	R	II, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanz- prüfung
Zweifarbflodermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	3	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Zwerg- und Mücken- flodermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus et pygmaeus</i>	-	IV	sg	-	x	Notwendig – weitere Prüfung
Zwergflodermaus i.e.S	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Baumarder	<i>Martes martes</i>	3	V	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Biber	<i>Castor fiber</i>	V	II, IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Brandmaus	<i>Apodemus agrarius</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Braunbrustigel	<i>Erinaceus europaeus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanz- prüfung
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	II, IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Gelbhalsmaus	<i>Apodemus flavicollis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Haselmaus	<i>Muscardinus avel- lanarius</i>	3	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Hausratte	<i>Rattus rattus</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hermelin	<i>Mustela erminea</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Luchs	<i>Lynx lynx</i>	1	II, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Mauswiesel	<i>Mustela nivalis</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Waldiltis	<i>Mustela putorius</i>	3	V	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Waldmaus	<i>Apodemus sylvaticus</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanz- prüfung
Waldspitzmaus	<i>Sorex araneus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wasserspitzmaus	<i>Neomys fodiens</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	1	IV	sg	U2	x	Notwendig – weitere Prüfung
Wolf	<i>Canis lupus</i>	2	II*, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Zwergspitzmaus	<i>Sorex minutus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.3 Reptilien

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Blindschleiche	<i>Anguis fragilis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	0	II, IV	sg	XX		Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Glattnatter	<i>Coronella austriaca</i>	2	IV	sg	U1		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Waldeidechse	<i>Zootoca vivipara</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Würfelnatter	<i>Natrix tessellata</i>	1	IV	sg	U2		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.4 Amphibien

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Bergmolch	<i>Ichthyosaura alpestris</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	0	II, IV	sg	XX		Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	-	V	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	3	IV	sg	XX		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	3	IV	sg	XX		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Kreuzkröte	<i>Epidalea calamita</i>	2	IV	sg	U2		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	3	IV	sg	U1		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	V	IV	sg	U1	x	Notwendig – weitere Prüfung

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Nördlicher Kammmolch	<i>Triturus cristatus</i>	3	II, IV	sg	U1		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Rotbauchunke	<i>Bombina bombina</i>	3	II, IV	sg	U1		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts
Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – weitere Prüfung
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>	V	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	2	IV	sg	U2		Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtisch- blatts

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.5 Fische

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz mit An- gabe des Kriteriums
Flussaal	<i>Anguilla anguilla</i>	2	-	-	x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Bachneunauge	<i>Lampetra planeri</i>	V	II	bg	x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüferelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.6 Wirbellose

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- fischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Re- levanzprüfung
Hautflügler	Ackerhummel	<i>Bombus pascuorum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hautflügler	Europäische Hornisse	<i>Vespa crabro</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hautflügler	Frühlings-Pelzbiene	<i>Anthophora plumipes</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hautflügler	Garten-Wollbiene	<i>Anthidium manicatum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Hautflügler	Macrophya punctumalbum	<i>Macrophya punctumalbum</i>	4	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Agrilus obscuricollis	<i>Agrilus obscuricollis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Blauer Scheibenbock	<i>Callidium violaceum</i>	R	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	II, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Käfer	Buchen-Widderbock	<i>Clytus arietis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Dorniger Wipfelbock	<i>Pogonocherus hispidus</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Käfer	Dunkelbeiniger Flachdeckenbock	<i>Obrium cantharinum</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Eckfleckiger Zwerg-Kugelkäfer	<i>Scymnus interruptus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	II*, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Käfer	Feldmaikäfer	<i>Melolontha melolontha</i>	R	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Gelbflügeliger Halsbock	<i>Pseudovadonia livida</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Gewöhnlicher Rundbauchläufer	<i>Bradycellus harpalinus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Goldgruben-Laufkäfer	<i>Carabus hortensis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Goldlaufkäfer	<i>Carabus auratus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Großer Pappelbock	<i>Saperda carcharias</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Heldbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	2	II, IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Käfer	Heller Rundbauchläufer	<i>Bradycellus caucasicus</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Re- levanzprüfung
Käfer	Kleiner Wespenbock, Weißlinierter Kurzdecken- bock	<i>Molorchus minor</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Kräftiger Wanderkäfer	<i>Badister lacertosus</i>	G	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Moschusbock	<i>Aromia moschata</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Rosenkäfer	<i>Cetonia aurata</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Schmalbindiger Breitflü- gel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus biline- atus</i>	3	II, IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Käfer	Schwarzer Maiwurm	<i>Meloe proscarabaeus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Sechspunkt-Glanzflach- läufer	<i>Agonum sexpuncta- tum</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Spitzzangenläufer	<i>Stomis pumicatus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Valgus hemipterus	<i>Valgus hemipterus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Veränderlicher Scheiben- bock	<i>Phymatodes testaceus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Käfer	Vierbindiger Halsbock	<i>Leptura quadrifasciata</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Re- levanzprüfung
Käfer	Zweipunkt	<i>Adalia bipunctata</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Krebse	Edelkrebs	<i>Astacus astacus</i>	-	V	sg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	G	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Libellen	Blaue Federlibelle	<i>Platycnemis pennipes</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Blaufügel-Prachtlibelle	<i>Calopteryx virgo</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Blaugrüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna cyanea</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Blutrote Heidelibelle	<i>Sympetrum sanguineum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Braune Mosaikjungfer	<i>Aeshna grandis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Fledermaus-Azurjungfer	<i>Coenagrion pulchellum</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Frühe Adonislibelle	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Früher Schilfjäger	<i>Brachytron pratense</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Libellen	Gebänderte Prachtlibelle	<i>Calopteryx splendens</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Gemeine Becherjungfer	<i>Enallagma cyathigerum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Gemeine Binsenjungfer	<i>Lestes sponsa</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Gemeine Heidelibelle	<i>Sympetrum vulgatum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Gemeine Keiljungfer	<i>Gomphus vulgatissimus</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Gemeine Winterlibelle	<i>Sympecma fusca</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Glänzende Binsenjungfer	<i>Lestes dryas</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Glänzende Smaragdlibelle	<i>Somatochlora metallica</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Große Heidelibelle	<i>Sympetrum striolatum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Große Königslibelle	<i>Anax imperator</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Libellen	Große Pechlibelle	<i>Ischnura elegans</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Großer Blaupfeil	<i>Orthetrum cancellatum</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Großes Granatauge	<i>Erythromma najas</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	3	II, IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Libellen	Herbst-Mosaikjungfer	<i>Aeshna mixta</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion puella</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Kleine Binsenjungfer	<i>Lestes virens</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	2	IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Libellen	Plattbauch	<i>Libellula depressa</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Vierfleck	<i>Libellula quadrimaculata</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Libellen	Weidenjungfer	<i>Chalcolestes viridis</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Libellen	Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Libellen	Zweigestreifte Quelljungfer	<i>Cordulegaster boltonii</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Netzflügler	Gefleckte Ameisenjungfer	<i>Euroleon nostras</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Alteichen-Glasflügler	<i>Synanthedon conopiformis</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Blauer Eichen-Zipfelfalter	<i>Favonius quercus</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	0	II, IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Schmetterlinge	Brauner Bär	<i>Arctia caja</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Dottergelbes Flechtenbärchen	<i>Eilema sororcula</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Dreiecks-Grasmotteneulchen	<i>Pseudeustrotia candidula</i>	0	-	-		x	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Schmetterlinge	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris nausithous</i>	-	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schmetterlinge	Eichenspinner	<i>Lasiocampa quercus</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Schmetterlinge	Eschen-Scheckenfalter	<i>Euphydryas maturna</i>	1	II, IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schmetterlinge	Gelbflügel-Raseneule	<i>Thalophila matura</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Gelbwürfelig-Dickkopffalter	<i>Carterocephalus palaemon</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	-	II, IV	sg	U1	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schmetterlinge	Großer Fuchs	<i>Nymphalis polychloros</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Hauhechel-Bläuling	<i>Polyommatus icarus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Phengaris teleius</i>	1	II, IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schmetterlinge	Hummelschwärmer	<i>Hemaris fuciformis</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Kleiner Feuerfalter	<i>Lycaena phlaeas</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- tischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Re- levanzprüfung
Schmetterlinge	Labkrautschwärmer	<i>Hyles gallii</i>	3	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Mauerfuchs	<i>Lasiommata megera</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	2	IV	sg	FV	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schmetterlinge	Pappelauen-Zahnspinner	<i>Gluphisia crenata</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Pappelkarmin	<i>Catocala elocata</i>	1	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Schatten-Mönch	<i>Cucullia umbratica</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Schwalbenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Segelfalter	<i>Iphiclides podalirius</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Seladoneule	<i>Moma alpium</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Silbereulchen	<i>Deltote bankiana</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Spanische Flagge	<i>Euplagia quadri-punctaria</i>	2	II*	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Artengruppe	Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Mess- fischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Re- levanzprüfung
Schmetterlinge	Trauermantel	<i>Nymphalis antiopa</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Violetter Kleinspanner	<i>Scopula rubiginata</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schmetterlinge	Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	0	IV	sg	XX	-	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Schmetterlinge	Zaunwinden-Trauereule	<i>Aedia funesta</i>	1	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schrecken	Blaufügelige Ödland- schrecke	<i>Oedipoda caerule- scens</i>	-	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schrecken	Feldgrille	<i>Gryllus campestris</i>	3	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schrecken	Italienische Schönschre- cke	<i>Calliptamus italicus</i>	2	-	bg		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Schrecken	Waldgrille	<i>Nemobius sylvestris</i>	V	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Zweiflügler	Temnostoma vespiforme	<i>Temnostoma ve- spiforme</i>	2	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie
Weichtiere	Bachmuschel, Kleine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	0	II, IV	sg	U2	-	Nicht notwendig – Art ausgestorben / verschollen
Zweiflügler	Volucella zonaria	<i>Volucella zonaria</i>	G	-	-		x	Nicht notwendig – keine Art nach Anh. IV der FFH-Richtlinie

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

5.7 Europäische Vogelarten

Deutscher Artename	Wissenschaftlicher Artename	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchgrünland, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Greifvögel, Bereich von Baumkronen mit Jagdhabitat in strukturreichen, überwiegend offenen Kulturlandschaften									
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	R	B	VRL-I	sg	FV	W, Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Still	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Mäusebus-sard	<i>Buteo buteo</i>	-	B	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	-	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Still, Gr, Ä, Ru, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	V	J	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Still, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Wespenbus- sard	<i>Pernis apivorus</i>	V	B	VRL-I	sg	U1	W, Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Bodenbrüter im Bereich von Offenland									
Bekassine	<i>Gallinago galli- nago</i>	1	B	-	sg	U2	Fließ, Still, Sü, M, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Blauehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	R	B	VRL-I	sg	FV	Fließ, Still, Sü, M, Feu, Fels, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Braunkehl- chen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	B	-	bg	U2	Fließ, Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	V	B	-	bg	U1	Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	-	B	-	bg	U1	Fließ, Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	V	J	-	sg	FV	Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	0	B	VRL-I	sg	XX	Gr, Ä	-	Nicht notwendig: Vorkommen im Betrach- tungsraum nicht anzunehmen; Art ausgestorben/verschollen
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	J	-	sg	U2	Gr, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchtwiesen, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	3	B	VRL-I	sg	U1	W, Hei, Ä, Fels, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	1	B+G	-	sg	U2	Fließ, Still, Sü, M, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	1	B	VRL-I	sg	XX	Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	B	VRL-I	sg	U1	Ge, Ä, Ru	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	1	J	-	bg	U2	Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	B	VRL-I	sg	U1	Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Sü, Feu	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	R	B+G	VRL-I	sg	XX	Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	-	B	-	bg	FV	Gr, Ä, Ru	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wachtelkönig (Wiesensalle)	<i>Crex crex</i>	2	B	VRL-I	sg	U1	Sü, Gr, Feu, Ä, Ru	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchterallflächen, Ä = Acker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	B+G	-	bg	U2	Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wiesenschafstelze (Schafstelze)	<i>Motacilla flava</i>	V	B	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	2	B	VRL-I	sg	XX	Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	2	B	VRL-I	sg	U1	W, M, Hei, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Bodenbrüter im Bereich von Wäldern und Hecken									
Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	0	J	VRL-I	sg	XX	W	-	Nicht notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum nicht anzunehmen; Art ausgestorben/verschollen
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	B	-	bg	U1	W, M, Hei, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	1	J	VRL-I	sg	U2	W, Ge, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	-	B	-	bg	XX	W, Ge, Feu, Ä, Ru	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	V	B	-	bg	FV	W, Feu, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Grünlaubsän- ger	<i>Phylloscopus tro- chiloides</i>	R	B	-	bg	XX	W, Ge	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Nachtigall	<i>Luscinia megar- hynchos</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Feu	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Rotkehlchen	<i>Erithacus rube- cula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	R	B	-	bg	XX	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Ru	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Waldlaubsän- ger	<i>Phylloscopus sibi- latrix</i>	V	B	-	bg	FV	W	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	B	-	bg	FV	W, Ge, Sü, M, Feu	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Zilpzalp	<i>Phylloscopus col- lybita</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Freibrüter in Gehölzen des strukturierten Offenlandes halb offener Kulturlandschaft und gehölzreicher Siedlungsräume									
Aaskräh	<i>Corvus corone</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	B	-	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Bluthänfling	<i>Carduelis can- nabina</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, Ru, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Dorngrasmü- cke	<i>Sylvia communis</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, Ä	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Elster	<i>Pica pica</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Gartengras- mücke	<i>Sylvia borin</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, M, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	B+G	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Hybridkrähe	<i>Corvus corone corone x Corvus corone cornix</i>	-	B	-	bg	XX	W, Ge M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Klappergras- mücke	<i>Sylvia curruca</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	V	B+G	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchterallflächen, Ä = Äcker, Ru = Ru- höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	B	-	bg	U1	W, Ge, Fließ, Still, Sü, M, Hei, Feu, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Nebelkrähe	<i>Corvus corone cornix</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	B	VRL-I	bg	FV	Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	J	-	sg	U1	Ge, M, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	2	B+G	-	bg	U1	Ge, Gr, Ä, Ru, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	V	B	VRL-I	sg	U1	Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Gr, Ru, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	B	-	bg	FV	S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	B	-	sg	U1	W, Ge, Hei, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Feu, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchtwiesen, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	V	B+G	VRL-I	sg	U1	Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Freibrüter in Wäldern und Gehölzformationen (lichte Wälder, Parks, Waldrand, Feldgehölze, Gebüsche, Baumreihen)									
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	B	-	bg	FV	W, Hei, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	V	B	-	bg	U1	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Mönchsgras- mücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Ringeltaube	<i>Columba palum- bus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Schwanz- meise	<i>Aegithalos cau- datus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Ru, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Schwarz- storch	<i>Ciconia nigra</i>	V	B	VRL-I	sg	U1	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Sommergold- hähnchen	<i>Regulus ignicapil- lus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryo- cactes</i>	-	J	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Wintergold- hähnchen	<i>Regulus regulus</i>	V	B	-	bg	FV	W	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Zaunkönig	<i>Troglodytes tro- glodytes</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Passive Höhlenbrüter und Nischenbrüter lichter Wälder, in Gehölzen offener und halboffener (Kultur)landschaften sowie im aufgelockerten Siedlungsbereich									
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Gartenbaum- läufer	<i>Certhia brachyda- ctyla</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Grauschnäp- per	<i>Muscicapa striata</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Halsband- schnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	R	B	VRL-I	sg	XX	W, Ge	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Ä	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchtwälder, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	J	VRL-I	sg	FV	W	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	J	VRL-I	sg	FV	W	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Gr, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	1	J	-	sg	U2	Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Gr, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	V	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	-	B	-	bg	FV	W	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	B	-	sg	U1	W, Ge, M, Hei, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	2	B	-	sg	U1	Ge, Hei, Gr, Ru, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchterallflächen, Ä = Äcker, Ru = Ruinen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	R	B	VRL-I	sg	XX	W	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Aktive Höhlenbrüter mit eigenem Bruthöhlenbau									
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	-	J	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Hei, Gr, S, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Hei, Gr, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	V	J	VRL-I	sg	U1	W, Ge	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	J	VRL-I	sg	FV	W, Ge	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Sü	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Nischenbrüter mit Präferenz für Gebäude und technische Nischen									
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	B	-	bg	FV	W, Fließ, Gr, Ru, Ä, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	3	B	-	bg	U1	W, Ge, Gr, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Gartenrot- schwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, S, Fels	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Hausrot- schwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	B	-	bg	FV	Ä, Ru, S, Fels, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Hausperling	<i>Passer domesti- cus</i>	V	B	-	bg	FV	Ä, Ru, S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	B	-	bg	FV	S	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	3	B	-	bg	U1	Still, S, Fels	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Rauch- schwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	B	-	bg	U1	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	2	J	-	sg	U1	Gr, Feu, Ä, Ru, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Steinschmät- zer	<i>Oenanthe oenan- the</i>	1	B	-	bg	U2	Hei, Ä, Ru, Fels, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	-	B	-	bg	FV	S, Fels	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchterallflächen, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Feu, Ä, Ru, S, Fels, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	V	J	VRL-I	sg	U1	W, Ge, Fließ, Still, Gr, Ä, Ru, S, Fels, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	3	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Still, Gr, Feu, Ä, S, Fels, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Würgfalke	<i>Falco cherrug</i>	-	B	VRL-I	sg	XX	Fels	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Brutvögel und Nahrungsgäste der Fließ- und Standgewässer inkl. Ufer									
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	R	B	-	bg	FV	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	V	B	-	bg	U1	W, Ge, Fließ, Still	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	-	J	-	bg	U1	Fließ, Still, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	2	B	VRL-I	sg	U2	Hei, Ä, Ru, Fels, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	B	-	bg	XX	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis innerhalb des Messtischblatts
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	-	B	-	sg	FV	Fließ, Still, Sü, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Acker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	3	J	VRL-I	sg	U1	Fließ, Still, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Flussregen- pfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	B	-	sg	U1	Fließ, Still, Ä, Ru, Fels, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Flusssee- schwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	B	VRL-I	sg	U1	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Flussuferläu- fer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	B	-	sg	U2	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Gänsesäger	<i>Mergus mergan- ser</i>	R	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Graugans	<i>Anser anser</i>	-	B+G	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Großer Brach- vogel	<i>Numenius arquata</i>	0	B+G	-	sg	Gast	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig: Vorkommen im Betrach- tungsraum nicht anzunehmen; Art ausge- storben/verschollen
Haubentau- cher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	B+G	-	bg	FV	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Höcker- schwan	<i>Cygnus olor</i>	-	J	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Kleinralle (Kleines Sumpfhuhn)	<i>Porzana parva</i>	R	B	VRL-I	sg	XX	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	B+G	-	sg	U2	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	R	B+G	-	bg	XX	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Kranich	<i>Grus grus</i>	-	B+G	VRL-I	sg	FV	W, Still, Sü, M, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Krickente	<i>Anas crecca</i>	1	J	-	bg	U2	W, Still, Sü, M, Feu, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	V	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	1	B+G	-	bg	U2	Still, Sü, Gr, Feu, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Mittelmeer- möwe	<i>Larus michahellis</i>	R	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1	B	VRL-I	sg	XX	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	-	J	-	bg	FV	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Rohrammer	<i>Emberiza schoe- niclus</i>	-	B	-	bg	FV	Still, Sü, Feu, Ä	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	2	J	VRL-I	sg	FV	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	R	B	-	sg	FV	Still, Sü, Feu, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Rothalstauer- cher	<i>Podiceps grise- gena</i>	1	B	-	sg	U2	Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Schellente	<i>Bucephala clan- gula</i>	-	J	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Schilfrohrsän- ger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	3	B	-	sg	U1	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	3	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Sü, Feu, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Schwarz- kopfmöwe	<i>Larus melanoce- phalus</i>	R	B+G	VRL-I	bg	U1	Fließ, Still, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	R	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Ä, S, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	R	B+G	VRL-I	sg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	R	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Stockente	<i>Anas platyrhyn- chos</i>	-	J	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, S, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	-	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Ä, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- derallflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Notwendigkeit der Rele- vanzprüfung
Sumpfrohr- sänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Ä	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	3	J	-	bg	U1	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Teichralle (Teichhuhn)	<i>Gallinula chloro- pus</i>	V	J	-	sg	FV	Fließ, Still, Sü, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Teichrohrsän- ger	<i>Acrocephalus scir- paceus</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, Still, M	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Trauersee- schwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	0	B+G	VRL-I	sg	XX	Fließ, Still, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Tüpfelralle (Tüpfelsumpf- huhn)	<i>Porzana porzana</i>	1	B	VRL-I	sg	U2	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	B	-	sg	FV	Fließ, Still, Fels, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Waldwasser- läufer	<i>Tringa ochropus</i>	R	B	-	sg	XX	W, Fließ, Still, Sü, M, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	V	J	-	bg	FV	Fließ, S	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	B	-	bg	FV	Still, Sü, M, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungs- raum anzunehmen
Zwergdommel	<i>Ixobrychus mi- nutus</i>	2	B	VRL-I	sg	U1	Still, Sü, Berg	-	Nicht notwendig – kein Nachweis inner- halb des Messtischblatts

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchtwälder, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Notwendigkeit der Relevanzprüfung
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	V	B+G	-	bg	FV	Fließ, Still, Berg	x	Notwendig: Vorkommen im Betrachtungsraum anzunehmen
Irrgäste, seltene Zugvögel, Sonstige									
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	R	B+G	-	bg	XX	Fließ, Still, Berg	x	Nicht notwendig: Irrgast

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang VR-RL

- I VR-Richtlinie Anhang I

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Notwendigkeit der Relevanzprüfung

Nicht notwendig

Notwendig

6 Beschreibung des Vorhabens

6.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Das Plangebiet umfasst nur den Geltungsbereich des Bebauungsplans mit ca. 3.400 m² Fläche.

6.1.1 Bezugsräume und Wirkräume

Für die Untersuchung sind keine verschiedenen Bezugsräume relevant.

6.1.2 Schutzgebiete

Das Plangebiet liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Westlausitz“. Eine Ausgliederung wird angestrebt. Der Ausgliederungsantrag seitens der Gemeinde Lichtenberg wird, im Zuge des Bauleitplanverfahrens beim Landratsamt Bautzen, Untere Naturschutzbehörde, gestellt.

Nordöstlich an das B-Plan-Gebiet angrenzend, auf der anderen Seite der Straße „Am Sportplatz“, befindet sich das gesetzlich geschützte Biotop 1723-024 „Streuobstwiese“. Eine Beeinträchtigung dieses Biotops durch die Baumaßnahme wird ausgeschlossen.

Weitere Schutzgebiete im Sinne des SächsNatSchG sind nicht vorhanden.

Schutzgebiete, Lebensraumtypen und/oder Arten, gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 21. Mai 1992) sind im Plangebiet, sowie im näheren Umfeld, nicht vorhanden.

6.1.3 Lebensraum- und Strukturausstattung

Das Plangebiet selbst ist stark durch die anthropogene Nutzung geprägt.

Ca. 40 % der Fläche sind versiegelt / teilversiegelt und stark verdichtet. Der Parkplatz und ein Teil der Zufahrt sind mit einer wassergebundenen Wegedecke befestigt. Die Straße „Am Sportplatz“ hat eine Asphaltdecke.

Zwischen Park- und Sportplatz wachsen einige wenige heimische Bäume und Großsträucher wie Hainbuche (*Fagus sylvatica*) und Winterlinde (*Tilia cordata*).

Die Grünflächen / Abstandsflächen sind relativ artenarm, teils lückig und bemoost, es dominieren Rotklee (*Trifolium pratense*), Silber-Fingerkraut (*Potentilla argentea*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Gewöhnliches Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*), Gewöhnliche Löwenzahn (*Taraxacum sect. Ruderalia*) und Weg-Malve (*Malva neglecta*).

Auf den Flächen erfolgt eine mehrschürige jährliche Mahd. Infolge der angrenzenden Nutzung sind die Flächen teils stark verdichtet.

6.2 Umfang des Bauvorhabens

6.2.1 Beschreibung der Baumaßnahme

Mit der Aufstellung des Bauungsplanes wird die Schaffung von Baurecht für die Realisierung des Vorhabens Sondergebiet „Sporthalle Lichtenberg“ mit nachfolgenden Nutzungen und Planungszielen angestrebt:

- Festsetzung der im Gebiet zulässigen baulichen Nutzungen als Sondergebiet – Sporthalle Lichtenberg - mit der Zweckbestimmung: Einfeld-Turnhalle mit Trainingsraum sowie multifunktionale Nutzung durch überwiegend ortsansässige Vereine aber auch die Dorfgemeinschaft und die Gemeinde.
- Art und Maß der Bebauung, sowie Regelung der überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen unter Beachtung der angrenzenden Nutzungen
- Regelung der grünordnerischen Einbindung in die Landschaft und das Ortsbild.

Das Vorhaben erstreckt sich über eine Parkplatzfläche sowie Teilen der begrünten Abstandsfläche, zwischen Park- und Sportplatz.

6.2.2 Wirkfaktoren und -prozesse

Für die artenschutzrechtliche Prüfung sind diejenigen Wirkfaktoren von Bedeutung, die die zu betrachtenden Pflanzen- und Tierarten beeinträchtigen können.

Es wird unterschieden in

- Baubedingte Beeinträchtigungen
- Anlagebedingte Beeinträchtigungen
- Betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Baubedingte Wirkfaktoren

Baubedingte Wirkfaktoren können sich durch die Flächeninanspruchnahme infolge der Baumaßnahme, bezogen auf Flächenversiegelung und Bodenveränderung, ergeben. Dies kann zu einem geringfügigen Verlust von Biotopen und damit zu einer Verschiebung des Arteninventars führen, eine potenzielle Verdrängung von Arten ist jedoch auszuschließen.

Zudem besteht eine Gefährdung von Tieren im Zuge der Baufeldfreimachung (Gehölzrodung, Abtrag von Vegetationsflächen).

Die Lärmbelastungen auf Individuen geschützter Tierarten durch Lärm von Baumaßnahmen (Maschinen, Fahrzeuge) sind nur während des Baugeschehens vorherrschend und zumeist zeitlich begrenzt. Das Baugeschehen stellt eine kurzfristige relevante Erhöhung der Lärmin Intensität dar. Durch die temporär andauernde Belastung während der Baumaßnahme sind Störwirkungen durch Baulärm anzunehmen. Eine Beeinträchtigung von geschützten Arten durch Schadstoffimmissionen von Baumaschinen und Baufahrzeugen sowie durch auslaufende Kraft- und Schmierstoffe ist möglich.

Durch den Bauprozess haben Bewegungen von Menschen sowie Baufahrzeugen temporär optische Störmöglichkeiten auf Individuen geschützter Tierarten. Zusätzlich zu den durch Lärm ausgelösten Störungen übt die Anwesenheit von Menschen auf der Baustelle eine starke Scheuchwirkung auf scheue Tiere aus. Des Weiteren wird eine Scheuchwirkung auf Tiere auch durch Bau- und Lieferfahrzeuge ausgelöst. Diese sind jedoch artspezifisch.

Die Kollision von Individuen geschützter Tierarten mit Baufahrzeugen ist aufgrund der geringen Barrierewirkung und Geschwindigkeit der Fahrzeuge und Maschinen nicht möglich.

Da zum jetzigen Zeitpunkt die genaue Bautechnologie nicht bekannt ist, können nur die, erfahrungsgemäß, auftretenden baubedingten Wirkfaktoren in der Betrachtung herangezogen werden.

Anlagenbedingte Wirkfaktoren

Habitatverluste und -störungen auf Grund von Versiegelung bzw. anderweitigen Bodenveränderungen ergeben sich im Bereich der Sporthalle, Nebenanlagen und Zuwegungen. Die Bodenfunktionen werden in diesem Bereich drastisch gestört und Biotope verändert. Teile der ursprünglichen Grün- und Gehölzflächen werden zerstört.

Mit der Extensivierung der nicht bebaubaren Flächen werden teils hochwertige Biotopstrukturen geschaffen. Somit kann davon ausgegangen werden, dass diese Bereiche zukünftig der heimischen Fauna potentiellen Lebensraum bieten.

Betriebsbedingte Wirkfaktoren

Die Nutzung der Sporthalle, inklusive des leicht erhöhten Verkehrsaufkommens durch die Zufahrt der Turnhalle, hat keine erheblichen Auswirkungen auf die Arten zur Folge.

7 Relevanzprüfung

7.1 Geschützte Arten / potentiell relevante Arten

Der Datenbestand des LfULG (zentrale Artdatenbank MultiBase CS) wurde zur Ermittlung der relevanten Arten abgefragt.

Um keine potenziell relevanten Arten zu übersehen, wurden in den Tabellen folgende Arten aufgelistet:

- Streng geschützte Arten
- Besonders geschützte Arten
- Arten der Anhänge II, IV und V der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)
- Europäische Vogelarten der Richtlinie 2009/147/EG (Vogelschutz-Richtlinie)
- Arten des Anhangs I der Richtlinie 2009/147/EG (Vogelschutz-Richtlinie)
- Arten mit Gefährdungsstatus laut aktueller Roter Liste in Sachsen, inklusive Vorwarnliste

Geprüft wurde lediglich eine Auswahl geschützter Arten gemäß Kapitel 1.2.1:

- Arten des Anhangs IV der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)
- Europäische Vogelarten der Richtlinie 2009/147/EG (Vogelschutz-Richtlinie)

Das Ergebnis dieser Erhebungen ist dem Kapitel 5 zu entnehmen. Das Ziel der aktuellen Fassung dient damit vornehmlich der Ermittlung möglicherweise schwerwiegender, artenschutzrechtlicher Sachverhalte.

7.2 Auswahl der relevanten Arten, Erfassung geschützter Arten

Die als relevant zu erachtenden Arten der Vorprüfung wurden in den nachfolgenden Tabellen zusammengefasst.

7.2.1 Pflanzenarten

Folgende streng geschützten Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL wurden nachgewiesen oder können potenziell im Betrachtungsraum auftreten.

streng geschützte Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL:

- keine

Eine Prüfung ist somit nicht erforderlich.

7.2.2 Säugetiere

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2	II, IV	sg	U1	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	IV	sg	U1	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	3	IV	sg	U1	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	IV	sg	U1	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	3	II, IV	sg	FV	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	2	IV	sg	U1	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	IV	sg	FV	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Zwerg- und Mücken- fledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> <i>et pygmaeus</i>	-	IV	sg	-	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Zwergfledermaus i.e.S	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	V	IV	sg	FV	x	Notwendig – potenzielles Vorkommen in den Gehölzen in Plangebiet
Biber	<i>Castor fiber</i>	V	II, IV	sg	FV	x	Nicht notwendig – keine Fließgewässer im Plangebiet und dessen Umfeld vorhanden
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	II, IV	sg	FV	x	Nicht notwendig – keine Fließgewässer im Plangebiet und dessen Umfeld vorhanden
Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	1	IV	sg	U2	x	Nicht notwendig – keine Waldflächen im Plangebiet vorhanden, keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben zu erwarten

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüfrelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

Folgende streng geschützte Säugetierarten des Anhangs IV der FFH-RL wurden nachgewiesen oder können potenziell im Betrachtungsraum auftreten.

- Bechsteinfledermaus
- Breitflügelfledermaus
- Fransenfledermaus
- Große Bartfledermaus
- Großer Abendsegler
- Großes Mausohr
- Kleine Bartfledermaus
- Wasserfledermaus
- Zwerg- und Mückenfledermaus
- Zwergfledermaus i.e.S

Eine Prüfung muss vorgenommen werden.

Für die folgenden streng geschützten Säugetierarten des Anhangs IV der FFH-RL können Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden, da keine geeigneten Lebensräume im Plangebiet und dessen Umfeld vorhanden sind.

- Biber
- Fischotter
- Wildkatze

Eine Prüfung ist somit nicht erforderlich.

7.2.3 Reptilien

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	IV	sg	U1	x	Nicht notwendig – Plangebiet als Lebensraum nicht geeignet, keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben zu erwarten

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüferelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

Für die folgende streng geschützte Reptilienart des Anhangs IV der FFH-RL kann eine Beeinträchtigung durch das Vorhaben ausgeschlossen werden, weil das Plangebiet als Lebensraum nicht geeignet ist:

- Zauneidechse

7.2.4 Amphibien

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Rote Liste Sachsen	Anhang FFH-RL	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	V	IV	sg	FV	x	Nicht notwendig – keine Gewässerlebensräume im Plangebiet und dessen Umfeld, keine Migrationslinien durch den Baubereich
Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	V	IV	sg	U1	x	Nicht notwendig – keine Gewässerlebensräume im Plangebiet und dessen Umfeld, keine Migrationslinien durch den Baubereich
Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	V	IV	sg	FV	x	Nicht notwendig – keine Gewässerlebensräume im Plangebiet und dessen Umfeld, keine Migrationslinien durch den Baubereich

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang FFH-RL

- II FFH-Richtlinie Anhang II
- IV FFH-RL Anhang IV
- V FFH-RL Anhang V

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Prüferelevanz

Notwendig

Nicht notwendig

Folgende streng geschützten Amphibienarten des Anhangs IV der FFH-RL sind nicht durch das Vorhaben betroffen, weil sie keine Lebensräume im Plangebiet vorfinden:

- Knoblauchkröte
- Moorfrosch
- Springfroscheine

Eine Prüfung ist somit nicht erforderlich.

7.2.5 Fische

Folgende streng geschützten Fischarten des Anhangs IV der FFH-RL wurden nachgewiesen oder können potenziell im Betrachtungsraum auftreten.
streng geschützte Fischarten des Anhangs IV der FFH-RL:

- keine

Eine Prüfung ist somit nicht erforderlich.

7.2.6 Wirbellose

Folgende streng geschützten Arten der Wirbellosen des Anhangs IV der FFH-RL wurden nachgewiesen oder können potenziell im Betrachtungsraum auftreten:

- keine

Eine Prüfung ist somit nicht erforderlich.

7.2.7 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der EU-Vogelschutz-Richtlinie

Die Übersicht zeigt die Entscheidungswege bei der Auswahl planungsrelevanter Arten.

Relevanzprüfung

Temporärer Nahrungsgast, Durchzügler im Betrachtungsraum

Einzelfallprüfung

=> Einzelfallprüfung entfällt, aufgrund unerheblicher Wirkung auf temporäre Durchzügler (Ausnahmen hiervon bestehen bei großen Ansammlungen auf Rastplätzen von Zugvögeln)

G Nahrungsgäste und Durchzügler => Prüfung entfällt

Aufgrund fehlender Habitats ist kein dauerhaftes Vorkommen der Art im Betrachtungsraum möglich

=> Einzelfallprüfung entfällt,

Kein pot Vorkommen im BR K3 => Prüfung entfällt

Geringe vorhabensspezifische Wirkungsempfindlichkeiten der Art

=> Einzelfallprüfung entfällt,

Keine negative Wirkung zu erwarten K4 => Prüfung entfällt

Potenzielle sowie nachgewiesene Brutvögel im Betrachtungsraum (BR) mit zunehmender Betroffenheit (negative Wirkung) durch das Vorhaben

=> Einzelfallprüfung oder Gildenprüfung bei Arten des Anhang I VRL, streng geschützten Vogelarten, Rote Liste Status 1 - 3
=> Gildenprüfung weiterer potenziell betroffener Arten

B pot Vorkommen im BR => Einzelfallprüfung

B pot Vorkommen im BR => Prüfung in Gilden

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Greifvögel, Bereich von Baumkronen mit Jagdhabitat in strukturreichen, überwiegend offenen Kulturlandschaften									
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Still	x	Nicht notwendig: keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben
Mäusebus- sard	<i>Buteo buteo</i>	-	B	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Nicht notwendig: keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	-	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Still, Gr, Ä, Ru, S, Berg	x	Nicht notwendig: keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	B	VRL-I	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Nicht notwendig: keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Still, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Nicht notwendig: keine Beeinträchtigung durch das Vorhaben
Bodenbrüter im Bereich von Offenland									
Braunkehl- chen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	B	-	bg	U2	Fließ, Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	V	B	-	bg	U1	Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	V	J	-	sg	FV	Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	3	B	VRL-I	sg	U1	W, Hei, Ä, Fels, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	1	B+G	-	sg	U2	Fließ, Still, Sü, M, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	B	VRL-I	sg	U1	Ge, Ä, Ru	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	1	J	-	bg	U2	Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	B	VRL-I	sg	U1	Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	-	B	-	bg	FV	Gr, Ä, Ru	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Wachtelkönig (Wiesental)	<i>Crex crex</i>	2	B	VRL-I	sg	U1	Sü, Gr, Feu, Ä, Ru	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	B+G	-	bg	U2	Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet
Wiesenschafstelze (Schafstelze)	<i>Motacilla flava</i>	V	B	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Grünflächen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchgrünland, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Bodenbrüter im Bereich von Wäldern und Hecken									
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	B	-	bg	U1	W, M, Hei, Gr, Ä, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	-	B	-	bg	XX	W, Ge, Feu, Ä, Ru	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	V	B	-	bg	FV	W, Feu, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Feu	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Waldaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	V	B	-	bg	FV	W	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	B	-	bg	FV	W, Ge, Sü, M, Feu	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Freibrüter in Gehölzen des strukturierten Offenlandes halb offener Kulturlandschaft und gehölzreicher Siedlungsräume									
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	B	-	sg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, M, Hei, Gr, Feu, Ä, Ru, S, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Bluthänfling	<i>Carduelis can- nabina</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, Ru, Ä, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Dorngrasmü- cke	<i>Sylvia communis</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, Ä	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Elster	<i>Pica pica</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Gartengras- mücke	<i>Sylvia borin</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, M, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	B+G	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Klappergras- mücke	<i>Sylvia curruca</i>	V	B	-	bg	FV	Ge, S, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	V	B+G	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Ge- hölzen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchgrünland, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotop)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	B	-	bg	U1	W, Ge, Fließ, Still, Sü, M, Hei, Feu, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	B	VRL-I	bg	FV	Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	J	-	sg	U1	Ge, M, Hei, Gr, Ä, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	2	B+G	-	bg	U1	Ge, Gr, Ä, Ru, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Gr, Ru, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	B	-	bg	FV	S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	B	-	sg	U1	W, Ge, Hei, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Feu, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Hei, Gr, Ä, Ru, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	V	B+G	VRL-I	sg	U1	Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Freibrüter in Wäldern und Gehölzformationen (lichte Wälder, Parks, Waldrand, Feldgehölze, Gebüsche, Baumreihen)									
Birkenzeisig	<i>Carduelis flam- mea</i>	-	B	-	bg	FV	W, Hei, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Eichelhäher	<i>Garrulus gland- arius</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Fichtenkreuz- schnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	V	B	-	bg	U1	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Heckenbrau- nelle	<i>Prunella modula- ris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, Still, Ä, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Mönchsgras- mücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Ringeltaube	<i>Columba palum- bus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, Ä, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Schwanz- meise	<i>Aegithalos cau- datus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Ru, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Schwarz- storch	<i>Ciconia nigra</i>	V	B	VRL-I	sg	U1	W, Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Sommergold- hähnchen	<i>Regulus ignicapil- lus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryo- cactes</i>	-	J	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Wintergold- hähnchen	<i>Regulus regulus</i>	V	B	-	bg	FV	W	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Zaunkönig	<i>Troglodytes tro- glodytes</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Fließ, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Passive Höhlenbrüter und Nischenbrüter lichter Wälder, in Gehölzen offener und halboffener (Kultur)landschaften sowie im aufgelockerten Siedlungsbereich									
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Gr, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Gartenbaum- läufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Grauschnäp- per	<i>Muscicapa striata</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Ä	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Gr, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, Gr, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchgrünland, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	-	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	V	B	-	bg	FV	W, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	-	B	-	bg	FV	W	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Ä, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	3	B	-	sg	U1	W, Ge, M, Hei, S, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	2	B	-	sg	U1	Ge, Hei, Gr, Ru, Berg	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Aktive Höhlenbrüter mit eigenem Bruthöhlenbau									
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Hei, Gr, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	-	B	-	bg	FV	W, Ge, S	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	J	VRL-I	sg	FV	W, Ge	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehölzen im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtlinie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Heiden, Gr = Grünland, Feu = Feuchgrünland, Ä = Äcker, Ru = Ruderalflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubiotope)	Vorkommen auf Messtischblatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	-	B	-	bg	FV	W, Sü	x	Notwendig: Potenzieller Brutvogel in Gehözen im Plangebiet
Nischenbrüter mit Präferenz für Gebäude und technische Nischen									
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	B	-	bg	FV	W, Fließ, Gr, Ru, Ä, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	3	B	-	bg	FV	W, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, S, Fels	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	B	-	bg	FV	Ä, Ru, S, Fels, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	B	-	bg	FV	Ä, Ru, S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	B	-	bg	FV	S	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	3	B	-	bg	U1	Still, S, Fels	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	B	-	bg	U1	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, S, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	B	-	bg	U2	Hei, Ä, Ru, Fels, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	-	B	-	bg	FV	S, Fels	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	J	-	sg	FV	W, Ge, Gr, Feu, Ä, Ru, S, Fels, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Brutvögel und Nahrungsgäste der Fließ- und Standgewässer inkl. Ufer									
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	-	J	-	bg	U1	Fließ, Still, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Drosselrohr- sänger	<i>Acrocephalus a- rundinaceus</i>	-	B	-	sg	FV	Fließ, Still, Sü, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	3	J	VRL-I	sg	U1	Fließ, Still, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Flussregen- pfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	B	-	sg	U1	Fließ, Still, Ä, Ru, Fels, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Graugans	<i>Anser anser</i>	-	B+G	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Höcker- schwan	<i>Cygnus olor</i>	-	J	-	bg	FV	Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Kranich	<i>Grus grus</i>	-	B+G	VRL-I	sg	FV	W, Still, Sü, M, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	V	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Gr, Feu, Ä, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habitate im Plangebiet

Deutscher Artenname	Wissenschaftlicher Artenname	Rote Liste Sachsen	Betrachtungsschwerpunkt B = Brutvogel, G = Gastvogel, J = Jahresvogel	VRL = Vogelschutzrichtli- nie Anhang I	sg = streng geschützt bg = besonders geschützt	Erhaltungszustand in Sachsen (Entwurf)	Habitatkomplex (w = Wälder, Ge = Gehölze, Fließ = Fließgewässer, Still = Stillgewässer, Sü = Sümpfe, M = Moore, Hei = Hei- den, Gr = Grünland, Feu = Feucht- grünland, Ä = Äcker, Ru = Ru- deralflächen, S = Siedlungen, Hö = Höhlen, Fels, Berg = Bergbaubio- tope)	Vorkommen auf Messtisch- blatt (ADO)	Prüfungsrelevanz
Rohrammer	<i>Emberiza schoe- niclus</i>	-	B	-	bg	FV	Still, Sü, Feu, Ä	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	3	B+G	-	bg	U1	Fließ, Still, Sü, Feu, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Stockente	<i>Anas platyrhyn- chos</i>	-	J	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Sü, Gr, Feu, S, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Sumpfrohr- sänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	B	-	bg	FV	Ge, Fließ, Still, Ä	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Teichralle (Teichhuhn)	<i>Gallinula chloro- pus</i>	V	J	-	sg	FV	Fließ, Still, Sü, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Teichrohrsän- ger	<i>Acrocephalus scir- paceus</i>	-	B	-	bg	FV	Fließ, Still, M	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Waldwasser- läufer	<i>Tringa ochropus</i>	R	B	-	sg	XX	W, Fließ, Still, Sü, M, Feu, Ä, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	B	-	bg	FV	Still, Sü, M, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	V	B+G	-	bg	FV	Fließ, Still, Berg	x	Nicht notwendig: keine geeigneten Habi- tate im Plangebiet

Legende

Rote Liste Sachsen

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 von Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R Extrem selten
- G Gefährdung anzunehmen
- V Vorwarnliste
- D Daten ungenügend
- Ungefährdet / nicht bewertet

Anhang VR-RL

- I VR-Richtlinie Anhang I

Kriterien zur weiteren Prüfung

- K1 - Art verschollen, ausgestorben RL 0
- K2 - Wirkraum außerhalb, Verbreitungsgebiet in Sachsen
- K3 - kein Vorkommen im Betr.raum angenommen
- K4 - keine negative Wirkung auf die Art

Erhaltungszustand Sachsen

- FV günstig
- U1 unzureichend
- U2 schlecht
- XX unbekannt

Vorkommen

- x Pot Vorkommen im BR
- kein Vorkommen

Notwendigkeit der Relevanzprüfung

Nicht notwendig

Notwendig

Für folgende Europäische Vogelarten der VRL Anhang I kann eine Wirkung des Vorhabens nicht ausgeschlossen werden. Eine Prüfung muss vorgenommen werden.

Da sich die Gefährdung der Arten auf die Baufeldfreimachung beschränkt, werden alle diese Vogelarten als Gilde zusammengefasst und gemeinsam geprüft.

Bodenbrüter im Bereich von Offenland

- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Goldammer
- Grauammer
- Heidelerche
- Kiebitz
- Ortolan
- Rebhuhn
- Rohrweihe
- Schwarzkehlchen
- Wachtel
- Wachtelkönig (Wiesenralle)
- Wiesenpieper
- Wiesenschafstelze (Schafstelze)

Freibrüter in Gehölzen des strukturierten Offenlandes halb offener Kulturlandschaft und gehölzreicher Siedlungsräume

- Amsel
- Baumfalke
- Bluthänfling
- Dorngrasmücke
- Elster
- Gartengrasmücke
- Girlitz
- Graureiher
- Grünfink
- Klappergrasmücke
- Kolkrabe
- Kormoran
- Kuckuck
- Neuntöter
- Raubwürger
- Saatkrähe
- Stieglitz
- Türkentaube
- Turteltaube
- Wacholderdrossel
- Waldohreule
- Weißstorch

Passive Höhlenbrüter und Nischenbrüter lichter Wälder, in Gehölzen offener und halboffener (Kultur)landschaften sowie im aufgelockerten Siedlungsbereich

- Blaumeise
- Feldsperling
- Gartenbaumläufer
- Grauschnäpper

- Haubenmeise
- Hohltaube
- Kleiber
- Kohlmeise
- Star
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Trauerschnäpper
- Waldbaumläufer
- Waldkauz
- Wendehals
- Wiedehopf

Aktive Höhlenbrüter mit eigenem Bruthöhlenbau

- Buntspecht
- Grünspecht
- Kleinspecht
- Schwarzspecht
- Weidenmeise

Für folgende Europäische Vogelarten der VRL Anhang I kann eine Wirkung des Vorhabens von vornherein ausgeschlossen werden, da sie im Plangebiet keine geeigneten Lebensräume vorfinden oder von den Wirkungen des Vorhabens nicht betroffen sind. Eine Prüfung ist daher nicht notwendig.

Greifvögel, Bereich von Baumkronen mit Jagdhabitat in strukturreichen, überwiegend offenen Kulturlandschaften

- Habicht
- Mäusebussard
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Sperber

Bodenbrüter im Bereich von Wäldern und Hecken

- Baumpieper
- Fasan
- Fitis
- Nachtigall
- Rotkehlchen
- Waldlaubsänger
- Waldschnepfe
- Zilpzalp

Freibrüter in Wäldern und Gehölzformationen (lichte Wälder, Parks, Waldrand, Feldgehölze, Gebüsche, Baumreihen)

- Birkenzeisig
- Buchfink
- Eichelhäher
- Erlenzeisig
- Fichtenkreuzschnabel

- Gelbspötter
- Gimpel
- Heckenbraunelle
- Kernbeißer
- Misteldrossel
- Mönchsgrasmücke
- Pirol
- Ringeltaube
- Schwanzmeise
- Schwarzstorch
- Singdrossel
- Sommergoldhähnchen
- Tannenhäher
- Wintergoldhähnchen
- Zaunkönig

Nischenbrüter mit Präferenz für Gebäude und technische Nischen

- Bachstelze
- Gartenrotschwanz
- Gebirgsstelze
- Hausrotschwanz
- Haussperling
- Mauersegler
- Mehlschwalbe
- Rauchschwalbe
- Steinschmätzer
- Straßentaube
- Turmfalke

Brutvögel und Nahrungsgäste der Fließ- und Standgewässer inkl. Ufer

- Blässhuhn
- Drosselrohrsänger
- Eisvogel
- Flussregenpfeifer
- Graugans
- Höckerschwan
- Kranich
- Lachmöwe
- Rohrammer
- Schnatterente
- Stockente
- Sumpfrohrsänger
- Teichralle (Teichhuhn)
- Teichrohrsänger
- Waldwasserläufer
- Wasserralle
- Zwergtaucher

8 Konfliktanalyse

Für folgende Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie und Europäische Vogelarten kann eine Beeinträchtigung durch das Vorhaben nicht ausgeschlossen werden.

Fledermäuse:

- Bechsteinfledermaus
- Breitflügelfledermaus
- Fransenfledermaus
- Große Bartfledermaus
- Großer Abendsegler
- Großes Mausohr
- Kleine Bartfledermaus
- Wasserfledermaus
- Zwerg- und Mückenfledermaus
- Zwergfledermaus i.e.S

Vögel:

Bodenbrüter im Bereich von Offenland

- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Goldammer
- Grauammer
- Heidelerche
- Kiebitz
- Ortolan
- Rebhuhn
- Rohrweihe
- Schwarzkehlchen
- Wachtel
- Wachtelkönig (Wiesenralle)
- Wiesenpieper
- Wiesenschafstelze (Schafstelze)

Freibrüter in Gehölzen des strukturierten Offenlandes halb offener Kulturlandschaft und gehölzreicher Siedlungsräume

- Amsel
- Baumfalke
- Bluthänfling
- Dorngrasmücke
- Elster
- Gartengrasmücke
- Girlitz
- Graureiher
- Grünfink
- Klappergrasmücke
- Kolkrabe
- Kormoran

- Kuckuck
- Neuntöter
- Raubwürger
- Saatkrähe
- Stieglitz
- Türkentaube
- Turteltaube
- Wacholderdrossel
- Waldohreule
- Weißstorch

Passive Höhlenbrüter und Nischenbrüter lichter Wälder, in Gehölzen offener und halboffener (Kultur)landschaften sowie im aufgelockerten Siedlungsbereich

- Blaumeise
- Feldsperling
- Gartenbaumläufer
- Grauschnäpper
- Haubenmeise
- Hohлтаube
- Kleiber
- Kohlmeise
- Star
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Trauerschnäpper
- Waldbaumläufer
- Waldkauz
- Wendehals
- Wiedehopf

Aktive Höhlenbrüter mit eigenem Bruthöhlenbau

- Buntspecht
- Grünspecht
- Kleinspecht
- Schwarzspecht
- Weidenmeise

Eine Prüfung (in Gilden) muss vorgenommen werden.

Durch das Vorhaben betroffene Art	
Fledermäuse	
<p>Im Plangebiet wurden keine Fledermausquartiere nachgewiesen, das Vorkommen von Individuen wird aufgrund des jungen Alters der Bäume als unwahrscheinlich angesehen, kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.</p> <p>Baubedingt könnten Tiere durch die unvermeidbare Fällung von Gehölzen im Zuge der Baufeldfreimachung getötet oder verletzt werden.</p> <p>Zur Vermeidung darf die Baufeldfreimachung und damit verbundene Baumfällungen im Zuge der Vermeidungsmaßnahme V 1 nur außerhalb der Nutzungszeiten von Sommerquartieren durch die betroffenen Fledermausarten vorgenommen werden.</p> <p>Außerdem soll eine Prüfung unmittelbar vor der Fällung der Gehölze auf Fledermausquartiere durch einen Fledermausexperten mittels der Vermeidungsmaßnahme V 2 Schädigungstatbestände auf zwischenzeitlich angesiedelte Fledermäuse verhindern. Werden dabei Individuen gefunden, sind diese in ein Ersatzhabitat zu verbringen.</p> <p>Durch die Baumfällungen kommt es nicht zum Verlust von Leitstrukturen und damit nicht zu einer Erhöhung des verkehrsbedingten Kollisionsrisikos.</p>	
Der Verbotstatbestand „Fangen, Töten, Verletzten“ tritt ein?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
3.2 Störungstatbestände wild lebender Tiere (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG) <i>nur Tiere</i>	
<p>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderzeiten gestört?</p> <p style="text-align: center;">Vermeidungsmaßnahme erforderlich?</p> <p>V 1: Gehölzrodung und Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungszeit</p> <p style="text-align: center;">V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel</p> <p>Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population?</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Im Plangebiet wurden keine Fledermausquartiere nachgewiesen, das Vorkommen von Individuen wird aufgrund des jungen Alters der Bäume als unwahrscheinlich angesehen, kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.</p> <p>Baubedingt könnten Tiere durch die unvermeidbare Fällung von Gehölzen im Zuge der Baufeldfreimachung während der Fortpflanzungs- und Aufzuchtzeiten erheblich gestört werden.</p> <p>Zur Vermeidung darf die Baufeldfreimachung mittels der Vermeidungsmaßnahme V 1 nur außerhalb der Nutzungszeiten von Sommerquartieren vorgenommen werden.</p> <p>Außerdem soll eine Prüfung unmittelbar vor der Fällung der Gehölze auf Fledermausquartiere durch einen Fledermausexperten mittels der Vermeidungsmaßnahme V 2 Schädigungstatbestände auf zwischenzeitlich angesiedelte Fledermäuse verhindern. Werden dabei Individuen gefunden, sind diese in ein Ersatzhabitat zu verbringen.</p>	
Der Verbotstatbestand „erhebliche Störung“ tritt ein?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
3.3 Entnahme von wildlebenden Tieren, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG) <i>nur Tiere</i>	
<p>Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?</p> <p style="text-align: center;">Vermeidungsmaßnahme erforderlich?</p> <p>V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel</p> <p style="text-align: center;">vorgezogene CEF-Maßnahme erforderlich?</p> <p>Funktionalität im räumlichen Zusammenhang wird gewahrt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Im Plangebiet wurden keine Fledermausquartiere nachgewiesen, das Vorkommen von Individuen wird aufgrund des jungen Alters der Bäume als unwahrscheinlich angesehen, kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.</p>	

Durch das Vorhaben betroffene Art	
Fledermäuse	
Sollten bei der Prüfung auf Fledermausbesatz im Zuge der Maßnahme V 2 unmittelbar vor der Fällung besetzte Höhlen gefunden werden, ist das weitere Vorgehen mit einem Fledermausexperten abzustimmen. In diesem Fall werden geeignete Ersatzquartiere geschaffen und es ist ein Ausnahmeantrag bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Bautzen zu stellen. Es kommt nicht zu einem relevanten Verlust von Habitaten im Plangebiet.	
Der Verbotstatbestand „Entnahme wildlebender Tiere“ tritt ein? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
3.4 Entnahme von wildlebendem Pflanzen, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG) <i>nur Pflanzen</i>	
Werden evtl. wild lebende Pflanzen aus der Natur entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vermeidungsmaßnahme erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
vorgezogene CEF-Maßnahme erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Funktionalität wird gewahrt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-	
Der Verbotstatbestand „Entnahme von Pflanzen, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte“ tritt ein? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Sofern auch national streng geschützte Art:	
3.5 Zerstörung eines nicht ersetzbaren Biotops nach §19 (3) BNatSchG	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein,	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
- wenn nein, ist Zulassung möglich, Prüfung endet hiermit - wenn ja; ist Ausnahmeprüfung §45 BNatSchG erforderlich, weiter mit Punkt 4 ff.	

Durch das Vorhaben betroffene Art	
Vögel	
1. Schutz- und Gefährdungsstatus	
Schutzstatus	
<input checked="" type="checkbox"/> streng geschützt	<input checked="" type="checkbox"/> besonders geschützt
<input type="checkbox"/> Art nach Anh. A der EGArtSchVO	<input type="checkbox"/> Art nach Anh. B der EGArtSchVO
<input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anh. IV FFH-RL	<input checked="" type="checkbox"/> Europäische Vogelart
<input type="checkbox"/> Art nach Anh. 1 Sp. 3 BArtSchV	<input type="checkbox"/> Art nach Anh. 1 Sp. 2 BArtSchV
Gefährdungsgrad	Erhaltungszustand
<input checked="" type="checkbox"/> RL Deutschland Kat	<input type="checkbox"/> FV günstig
<input checked="" type="checkbox"/> RL Sachsen Kat.	<input type="checkbox"/> U1 ungünstig / unzureichend
	<input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht

Durch das Vorhaben betroffene Art	
Vögel	
	<input type="checkbox"/> XX unbekannt
2. Charakterisierung	
2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen	
<p>Die Lebensraumansprüche der Artengruppe sind sehr vielfältig. Die zu betrachtenden Artengruppen brüten am Boden im Offenland, in Einzelgehölzen im Offenland oder in Baumhöhlen. Als Nahrungshabitate dienen neben den Habitaten im Plangebiet vor allem auch Offenland- und Waldflächen im Umfeld des Plangebiets.</p>	
2.2 Verbreitung in Deutschland / Niedersachsen	
Die Artgruppe ist weit verbreitet.	
2.3 Verbreitung im Betrachtungsraum	
<input type="checkbox"/> nachgewiesen	<input checked="" type="checkbox"/> potenziell möglich
3. Prognose und Bewertung der Schädigung oder Störung nach § 44 BNatSchG	
3.1 Fang, Verletzung, Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) <i>nur Tiere</i>	
Werden Tiere unvermeidbar gefangen, getötet bzw. verletzt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Vermeidungsmaßnahmen erforderlich?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
V 1: Gehölzrodung und Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungszeit	
V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel	
vorgezogene CEF-Maßnahmen erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<p>Baubedingt könnten Vögel im Zuge der Baufeldfreimachung in Bäumen und Offenlandflächen getötet oder verletzt werden. Zur Vermeidung dürfen die Baufeldfreimachung und der Abbruch mittels der Vermeidungsmaßnahme V 1 nur außerhalb der Brutzeiten vorgenommen werden. Außerdem soll eine Prüfung unmittelbar vor der Fällung der Gehölze auf besetzte Bruthöhlen bzw. Nester durch einen Experten in Form der Vermeidungsmaßnahme V 2 Schädigungstatbestände auf brütende Vögel verhindern. Werden dabei Individuen gefunden, sind diese in ein Ersatzhabitat zu verbringen.</p>	
Der Verbotstatbestand „Fangen, Töten, Verletzen“ tritt ein?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
3.2 Störungstatbestände wild lebender Tiere (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG) <i>nur Tiere</i>	
Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderzeiten gestört?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vermeidungsmaßnahme erforderlich?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
V 1: Gehölzrodung und Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungszeit	
V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel	
Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<p>Baubedingt könnten Tiere durch die unvermeidbare Fällung von Bäumen im Zuge der Baufeldfreimachung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderzeiten erheblich gestört werden. Zur Vermeidung dürfen die Baufeldfreimachung und der Abbruch mittels der Vermeidungsmaßnahme V 1 nur außerhalb der Brutzeit vorgenommen werden.</p>	

Durch das Vorhaben betroffene Art	
Vögel	
Außerdem soll eine Prüfung unmittelbar vor der Fällung der Gehölze auf besetzte Bruthöhlen bzw. Nester durch einen Experten in Form der Vermeidungsmaßnahme V 2 Schädigungstatbestände auf brütende Vögel verhindern. Werden dabei Individuen gefunden, sind diese in ein Ersatzhabitat zu verbringen.	
Der Verbotstatbestand „erhebliche Störung“ tritt ein? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
3.3 Entnahme von wildlebenden Tieren, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)	
	<i>nur Tiere</i>
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Vermeidungsmaßnahme erforderlich?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel vorgezogene CEF-Maßnahme erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Funktionalität im räumlichen Zusammenhang wird gewahrt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sollten bei der Prüfung auf Besatz im Zuge der Maßnahme V 2 unmittelbar vor der Fällung besetzte Höhlen bzw. Nester gefunden werden, ist das weitere Vorgehen mit einem Experten abzustimmen. Gegebenenfalls werden entsprechende Ersatzquartiere geschaffen und es ist ein Ausnahmeantrag bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Bautzen zu stellen. Es kommt nicht zu einem relevanten Verlust von Habitaten im Plangebiet.	
Der Verbotstatbestand „Entnahme wildlebender Tiere“ tritt ein? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
3.4 Entnahme von wildlebendem Pflanzen, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG)	
	<i>nur Pflanzen</i>
Werden evtl. wild lebende Pflanzen aus der Natur entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Vermeidungsmaßnahme erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
vorgezogene CEF-Maßnahme erforderlich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Funktionalität wird gewahrt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
-	
Der Verbotstatbestand „Entnahme von Pflanzen, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte“ tritt ein? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Sofern auch national streng geschützte Art:	
3.5 Zerstörung eines nicht ersetzbaren Biotops nach §19 (3) BNatSchG	
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein,	
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
- wenn nein, ist Zulassung möglich, Prüfung endet hiermit - wenn ja; ist Ausnahmeprüfung §45 BNatSchG erforderlich, weiter mit Punkt 4 ff.	

9 Maßnahmen

Vermeidungs-/Minderungsmaßnahmen

V 1: Gehölzrodung und Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungszeit

Die Baufeldfreimachung (Baumfällung, Gehölzrodung, Abtrag von Vegetationsflächen ist möglichst in der Zeit zwischen 1. Oktober und 28. Februar, vor dem Besetzen der Baumhöhlen durch Fledermäuse und Brutstellen durch Vögel, durchzuführen.

Mit der Maßnahme wird gewährleistet, dass keine aktuellen Sommer- und Tagesquartiere bzw. Ruheplätze von Fledermäusen bzw. Brut- und Fortpflanzungsstätten von Vogelarten von der Baufeldfreimachung betroffen sind bzw. Tiere / Gelege im Zuge der Baufeldfreimachung verletzt oder getötet werden.

V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel

Vor den Baumfällarbeiten hat eine Kontrolle aller zu fällenden Bäume auf Baumhöhlen, besetzte Fledermausquartiere und ruhende Vögel durch einen Fachgutachter zu erfolgen. Sollten wider Erwarten Individuen gefunden werden, ist das weitere Vorgehen mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen (Fällzeitraum, Bergung, Betreuung, Arterfassung, Dokumentation, Ersatzhabitat / Ersatzkästen für Fledermäuse).

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

keine

10 Zusammenfassung

Für nachfolgend aufgeführte, im Gebiet relevante Arten ist eine verbotstatbeständige Beeinträchtigung nur bei Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen auszuschließen.

Fledermäuse:

- Bechsteinfledermaus
- Breitflügelfledermaus
- Fransenfledermaus
- Große Bartfledermaus
- Großer Abendsegler
- Großes Mausohr
- Kleine Bartfledermaus
- Wasserfledermaus
- Zwerg- und Mückenfledermaus
- Zwergfledermaus i.e.S

Vögel:

Bodenbrüter im Bereich von Offenland

- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Goldammer
- Grauammer
- Heidelerche
- Kiebitz
- Ortolan
- Rebhuhn
- Rohrweihe
- Schwarzkehlchen
- Wachtel
- Wachtelkönig (Wiesenralle)
- Wiesenpieper
- Wiesenschafstelze (Schafstelze)

Freibrüter in Gehölzen des strukturierten Offenlandes halb offener Kulturlandschaft und gehölzreicher Siedlungsräume

- Amsel
- Baumfalke
- Bluthänfling
- Dorngrasmücke
- Elster
- Gartengrasmücke
- Girlitz
- Graureiher
- Grünfink
- Klappergrasmücke
- Kolkrabe
- Kormoran

- Kuckuck
- Neuntöter
- Raubwürger
- Saatkrähe
- Stieglitz
- Türkentaube
- Turteltaube
- Wacholderdrossel
- Waldohreule
- Weißstorch

Passive Höhlenbrüter und Nischenbrüter lichter Wälder, in Gehölzen offener und halboffener (Kultur)landschaften sowie im aufgelockerten Siedlungsbereich

- Blaumeise
- Feldsperling
- Gartenbaumläufer
- Grauschnäpper
- Haubenmeise
- Hohлтаube
- Kleiber
- Kohlmeise
- Star
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Trauerschnäpper
- Waldbaumläufer
- Waldkauz
- Wendehals
- Wiedehopf

Aktive Höhlenbrüter mit eigenem Bruthöhlenbau

- Buntspecht
- Grünspecht
- Kleinspecht
- Schwarzspecht
- Weidenmeise

Folgende Maßnahmen wurden der Beurteilung der Betroffenheit der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten zu Grunde gelegt:

Vermeidungs-/Minderungsmaßnahmen

V 1: Gehölzrodung und Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungszeit

Die Baufeldfreimachung (Baumfällung, Gehölzrodung, Abtrag von Vegetationsflächen ist möglichst in der Zeit zwischen 1. Oktober und 28. Februar, vor dem Besetzen der Baumhöhlen durch Fledermäuse und Brutstellen durch Vögel, durchzuführen.

Mit der Maßnahme wird gewährleistet, dass keine aktuellen Sommer- und Tagesquartiere bzw. Ruheplätze von Fledermäusen bzw. Brut- und Fortpflanzungsstätten

von Vogelarten von der Baufeldfreimachung betroffen sind bzw. Tiere / Gelege im Zuge der Baufeldfreimachung verletzt oder getötet werden.

V 2: Prüfung auf Besatz durch Fledermäuse und Vögel

Vor den Baumfällarbeiten hat eine Kontrolle aller zu fällenden Bäume auf Baumhöhlen, besetzte Fledermausquartiere und ruhende Vögel durch einen Fachgutachter zu erfolgen. Sollten wider Erwarten Individuen gefunden werden, ist das weitere Vorgehen mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen (Fällzeitraum, Bergung, Betreuung, Arterfassung, Dokumentation, Ersatzhabitat / Ersatzkästen für Fledermäuse).

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

keine

Die genannten artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen wurden unter Berücksichtigung der Lebensraumsansprüche der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten abgeleitet. Bei fachgerechter Umsetzung dieser Vermeidungsmaßnahmen werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände durch das Planungsvorhaben nicht ausgelöst. Für die weiteren vorkommenden, bzw. potenziellen Arten sind verbotstatbeständliche Beeinträchtigungen gänzlich auszuschließen. Es kann bei allen Arten eine dauerhafte Gefährdung der jeweiligen lokalen Population ausgeschlossen werden. Die ökologische Funktion aller vom Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten wird im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt.

Die Verletzungs- und Tötungsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG werden vom Vorhaben nicht erfüllt.

Die Störungsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG werden nicht erfüllt.

Die Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG (betrifft die Beschädigung oder Zerstörung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten) treten nicht ein.

Das Verbot der Entnahme von wildlebenden Pflanzen, Beschädigung oder Zerstörung der Standorte des § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG werden vom Vorhaben nicht erfüllt.

Es wurde ermittelt, dass aus artenschutzrechtlicher Sicht eine Ausnahme von den Verboten des § 44 Abs. 1 Nr. 1 - 4 BNatSchG gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG nicht erforderlich ist.

11 Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

BASTIAN O., SCHREIBER K. F. 1999:
Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft, Stuttgart

DEUTSCHES INSTITUT FÜR URBANISTIK, BERLIN 2005
Umweltprüfung in der Bauleitplanung

GLI-PLAN GMBH, 2024:
B-Plan "Sporthalle Lichtenberg": Textliche Festsetzungen.

GLI-PLAN GMBH, 2024:
B-Plan "Sporthalle Lichtenberg": Begründung.

GLI-PLAN GMBH, 2024:
B-Plan "Sporthalle Lichtenberg": Umweltbericht.

GLI-PLAN GMBH, 2024:
B-Plan "Sporthalle Lichtenberg": Textteil zur Grünordnung.

REGIONALER PLANUNGSVERBAND OBERLAUSITZ – NIEDERSCHLESISIEN 2023:
Regionalplan Oberlausitz-Niederschlesien, 2. Gesamtfortschreibung.

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDESENTWICKLUNG 2013:
Landesentwicklungsplan Sachsen. Dresden

Gesetze / Verordnungen / Richtlinien (jeweils aktuelle Fassung)

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten

RICHTLINIE 2009/147/EG des Europäischen Parlaments (Vogelschutz-Richtlinie)

RICHTLINIE 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)

BNatSchG Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)

NatSchAVO Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über den Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft

SächsNatSchG Naturschutzgesetz des Freistaats Sachsen

Sächsische Fischereiverordnung

VWV BIOTOPSCHUTZ Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zum Vollzug des § 26 SächsNatSchG – Schutz bestimmter Biotope

weitere Quellen

Gemeinde Lichtenberg
Mündliche und schriftliche Hinweise 2024

Geoportal Sachsenatlas 2024:
<http://www.geosn.sachsen.de>

LfULG – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 2024:
Homepage: <https://www.lfulg.sachsen.de/>

LFULG 2024 – LANDESAMT FÜR UMWELT LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE: Homepage
<https://www.lfulg.sachsen.de/>

Insbesondere wurde auf folgende Daten zurückgegriffen:

- Artdaten online – Abfrage für das Messtischblatt 4849-NO
- Rote Listen Sachsen
- Schutzgebiete und geschützte Biotope
- Biotoptypen- und Landnutzungskartierung
- Wasserschutzgebiete
- Potentiell natürliche Vegetation
- Steckbrief zum Landschaftsraum „Westlausitzer Hügel- und Bergland“
- Bodenkarten
- Zustand der Grundwasserkörper
- Grundwasserdynamik
- Hydrogeologische Karten
- Waldbiotopkartierung

Raumplanungsinformationssystem Sachsen 2024:
<https://rapis.sachsen.de/>

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE, 2024:
Denkmalkarte. <https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de/>

HAUER S. ET AL. 2009: Atlas der Säugetiere Sachsens. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.) Dresden 2009

Klimadaten Pulsnitz:
<https://de.climate-data.org/> Zugriff am 27.03.2024

OPENSTREETMAP 2024:
<https://www.openstreetmap.org/>

WIKIPEDIA 2024:
<https://de.wikipedia.org/>

Bodentypen 2024:
<https://www.bodensystematik.de/bodentypen>

Artensteckbrief 2024:
<https://www.artensteckbrief.de/>

Bundesamt für Naturschutz: FFH-Bericht 2019
<https://www.bfn.de/ffh-bericht-2019>

Bundesamt für Naturschutz: Vogelschutzbericht 2019
<https://www.bfn.de/vogelschutzbericht-2019>

Geoportal des Landkreises Bautzen, 2024:
<https://cardomap.idu.de/lrabz/>

Stellungnahmen der Träger Öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur Frühzeitigen Beteiligung

Vor-Ort-Begehungen durch Mitarbeiter der GLI-PLAN GmbH am 09.11.2023